

CHRISTIANE STEITZ

Geboren 1948 in Saarbrücken

Nach dem Lehramtsstudium in den Fächern Kunst, Werken und Biologie in Mainz arbeitete sie seit 1976 an Gymnasien in Frankfurt und Wiesbaden. 1998 bis 2011 war sie als stellvertretende Schulleiterin an der IGS Kastellstraße in Wiesbaden tätig.

Seit 2000 ist sie Teil der Kunstgruppe „Diskurs“, die unter der Leitung von Udo Gottfried eng zusammenarbeitet.

Seit 2009 beschäftigt sich Christiane Steitz verstärkt mit Scherenschnitten. Ihre Scherenschnitte kombiniert sie mit Tuschezeichnung, Malerei, Collage und plastischen Elementen. Ausgangsmaterial sind private Fotografien und Pressefotografien, die sie auf einen Kern reduziert.

Daneben setzt sie geschriebene Texte in Scherenschnitte um und experimentiert in der Serie „Kunsthair“ mit der Umformung von vorgefundenen Kunstdrucken.

In den Arbeiten von Christiane Steitz wird die handwerkliche Komplexität der traditionellen Scherenschnitt-Technik mit neuen Inhalten und mit Irritation und Verletzlichkeit verbunden.